

Bericht aus Laboe Aktuell, Juni 2023

Blick achteraus

22. April, Angrillen

Insgesamt 60 Mitglieder und Freunde von OSL trafen sich am Vereinsheim um bei Grillwurst, Steak und mitgebrachten Salaten, einen gemütlichen Abend in geselliger Runde zu verbringen.

Das Wetter ließ sich von der guten Laune und den beiden gut angeheizten Grills scheinbar anstecken und verwöhnte die Gäste mit ungewohnt milden Temperaturen, die bis in den späten Abend anhielten.

Unter den vielen Gästen befand sich auch Hannes Hahn, langjähriges begeistertes Chormitglied, der seiner Frau Uschi nach eigenen Angaben noch heute dafür dank-bar ist, dass sie ihn einst zum Eintritt in den Ole-Schippen-Shanty-Chor ermuntert hat. Anlässlich seines 86. Geburtstages waren auch viele seiner Sangesbrüder und -schwestern mitsamt Chorleiter Viktor Reich dabei, die nicht nur dem Jubilar, sondern auch allen Anwesenden mit ihren Shanties einen unterhaltsamen Abend bescherten.



*Jens zaubert kein Kaninchen aus dem Hut, sondern eine Flasche EMMES,
- natürlich aus der „Hähnchen“-Tüte*

Der 1. Vorsitzende dankt dem Geburtstagskind für dessen wiederholtes „Geburtstagssponsoring“ zugunsten der DE ALBERTHA Kindertörns.

Die kurze Wartezeit bis der Grill dem Fleisch den Saft aus den Poren getrieben hat, versüßte uns Hans wie gewohnt mit seinen beliebten Poffertjes.



Sabine und Norbert geben alles

Das Profi-Grillteam um Sabine, Norbert, Krischan und Thorsten versorgte alle mit leckerstem Grillgut. Die vielen gespendeten Salate rundeten das Speisenangebot zu aller Zufriedenheit ab. Dank vieler helfenden Hände in der Vor- und Nachbereitung und unseren Chor wurde es ein gelungenes Fest.



Dichtes Gedränge bei der Essensausgabe

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und natürlich auch wieder der Freiwilligen Feuerwehr Laboe!

7. Mai, Ansegeln

Genauso wie die seit über 20 Jahren durch den Verein Ole Schippen Laboe organisierten Kindertörns für die Laboer Viertklässler wird traditionell der Sonntag nach den Kinderfahrten die holländische Tjalk DE ALBERTHA zum vereins-eigenen „Ansegeln“ genutzt.



Welche Faszination und Anziehung dabei von der guten alten Dame ausgehen muss, lässt sich schon leicht daran ablesen, dass dieselben Betreuer, die auch schon die beiden vorangegangenen 3-Tagestörns bei wenig Sonne, dafür mehr Regen und ganz viel Wind in den Kno-chen hatten, es sich nicht nehmen ließen, beim Ansegeln erneut mit von der Partie zu sein.

Danke an dieser Stelle einmal an alle Betreuer, die seit Jahrzehnten in unterschiedlicher Besetzung schließlich maßgeblich zum Erfolg dieses OSL-Vorzeige-projektes beigetragen haben und die uns anvertrauten Mädchen und Jungen unentgeltlich mit Herzblut betreuen.

Stellvertretend dafür standen in diesem Jahr: Anke, Christiane, Claudia, Detlef, Frank, Jule und die beiden OSL-Vereinsvorsitzenden Jens (aktueller) und Thorsten (ehemaliger).

Zu den diesjährigen DE ALBERTHA Kindertörns wird unser 1. Schriftführer und seit vielen Jahren unverzichtbarer Mitorganisator Heinz in einer der kommenden Ausgaben ausführlich berichten.

Zurück zum diesjährigen Ansegeln:

Skipper Dick und Frau Lotta nahmen 23 Mitreisende von OSL und einen großen Topf von Auly's Gulaschsuppe mit an Bord. Und natürlich durften wieder alle mit Anfassen um die DE ALBERTHA ihrer Bestimmung zu überführen:

Unter Vollzeug zu segeln. Dabei wurden wir, wie schon gewohnt, von den erfahrenen Bootsleuten Kavi, Lilli und Marc tatkräftig unterstützt. Wären wir nicht auf See gewesen, könnte man sich kurzzeitig ins Hochgebirge versetzt fühlen – bewegten sie sich doch behände wie die Gemsen über das Oberdeck.

- Hier spricht nur der Neid des Autors ;-)



Die COLOR MAGIC voraus

Nach Zwischenstopp und Essenfassen der leckeren Suppe am Tiessenkai in Holtenau, nahmen wir bei gutem Wind mit 5,8 Knoten kurzzeitig die Verfolgung der COLOR MAGIC auf. Aber dieser Happen war uns dann doch etwas zu groß und der Klügere gibt bekanntlich nach.

So segelten wir auf gleichem Kurs wie Anke und Detlef auf der RAV, die uns wie ein treuer Delfin begleitete, gemütlich unserem Heimathafen entgegen.

Gegen 16.00 Uhr machte Skipper Dick nach gewohnt souveränem Anlege-manöver die DE ALBERTHA am Laboer Sofa wieder fest und alle verließen zufrieden und ein bisschen müde von der See-luft das Schiff bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Ansegeln bei OSL!



Die „Delfinbändiger“ Anke u. Detlef

(Text und Fotos: Friedhelm Reker)